

## EIDGENÖSSISCHE WAHLEN

Sandra Locher  
Benguerele, SP, Chur**Name:** Sandra Locher Benguerele**Partei:** SP**Wohnort:** Chur**Jahrgang:** 1975**Aktueller Beruf:** Lehrerin**Bisherige politische Erfahrung:** Grossrats-Stellvertreterin 2006–2010, seit 2010 Mitglied des Grossen Rates, seit 2010 Fraktionsvizepräsidentin, 2010–2018 Präsidentin/Vizepräsidentin der Kommission für Bildung und Kultur.**Ich kandidiere, weil...** Politik eine meiner Leidenschaften ist und ich den Frauen in der Bundespolitik eine engagierte Stimme geben will. Die Schweiz braucht eine fortschrittliche, unabhängige und mutige Politik. Eine Politik, die den Menschen ins Zentrum stellt. Als Nationalrätin möchte ich mit Überzeugung Brücken bauen zwischen Parteien und Menschen, Dialoge führen mit allen Generationen und zu echten Lösungen für unsere grossen Herausforderungen beitragen. Als Alpen- und Tourismuskanton braucht Graubünden eine Schweiz, welche faktenbasiert die Herausforderungen der Erderwärmung angeht, die Biodiversität pflegt und die natürlichen Ressourcen sowie die kulturelle Vielfalt nachhaltig in Wert setzt.**Von meiner politischen Konkurrenz unterscheidet mich...** meine Vielseitigkeit, mein Netzwerk, meine Dialogbereitschaft als Brückenbauerin zwischen allen Parteien, und dass ich nie aufhöre, Fragen zu stellen.**Die grösste Herausforderung der Zukunft ist...**, die Schere zwischen den Gesellschaftsschichten nicht weiter aufgehen zu lassen, Politik für alle zu machen, den Frieden und die wirtschaftliche Stabilität zu sichern sowie den Klimawandel in Grenzen zu halten.**Die Klimabewegung ist...** mutig, entschlossen, kraftvoll, ehrlich, laut, konkret, RICHTIG, nötig, dringend!**Die Wirtschaft braucht unbedingt...** Innovationskraft, Investitionen in Forschung und neue Technologien, mehr Frauen in Entscheidungspositionen, Lohngleichheit sowie bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.**Der Widerstand gegen den Mobilfunkstandard 5G...** ist für mich begründet, da die möglichen Risiken für die Gesundheit und der effektive Nutzen nicht abschliessend geklärt sind. Es gibt viele offene Fragen, diese gilt es zu klären.**Auf dem Handy/Tablet nutze ich am meisten...** Kommunikationsdienste und Fotos.**Die schweizerische Europapolitik muss künftig...** die europäische Öffnung und den Lohnschutz verbinden, den bilateralen Weg fortsetzen, für ein friedliches und solidarisches Zusammenleben sorgen sowie den Klimaschutz verstärken.**Graubünden ist für mich...** dreisprachig, vielseitig, ein wunderschöner Wohn- und Arbeitsort, ein einzigartiger und faszinierender Natur- und Kulturkanton, eine Sportarena und Erholungszone.**Ausserhalb von Graubünden mag ich...** das Aareufer in Solothurn und die Strände von Sardinien.**Fit halte ich mich mit...** Sport in den Bündner Bergen: Trailrunning, Skitouren, Langlauf.**Höchstes Glück bedeutet für mich...** gesund zu sein, Schwünge in glitzernde Pulverschneehänge zu ziehen, fröhliche Stunden mit meinem Mann, meiner Familie, meinen Patenkindern sowie Freundinnen und Freunden zu verbringen.**Auf die Palme bringen mich...** Unehrllichkeit, Gleichgültigkeit, Machtspiele, Humorlosigkeit, Verbissenheit und Fake News.**Ich bin nicht perfekt, meine Macke ist...** das oft zu knappe Zeitmanagement.**Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich...** ein Arvenhäger, weil mich die Arvenwälder im Engadin faszinieren, ein Murmeltier, weil ich gerne schlafe, oder eine Steingeiss, weil ich mich gerne in den Bergen bewege und so immer den Überblick über das Panorama der Bündner Alpen haben könnte.

Vor den eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober stellt das BT alle Bündner Kandidatinnen und Kandidaten für den National- und Ständerat vor.